

Schlusspunkt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Infos & Akzente**

Band (Jahr): **9 (2002)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Professor Eierkopf zur wahren Lehrerweiterbildung

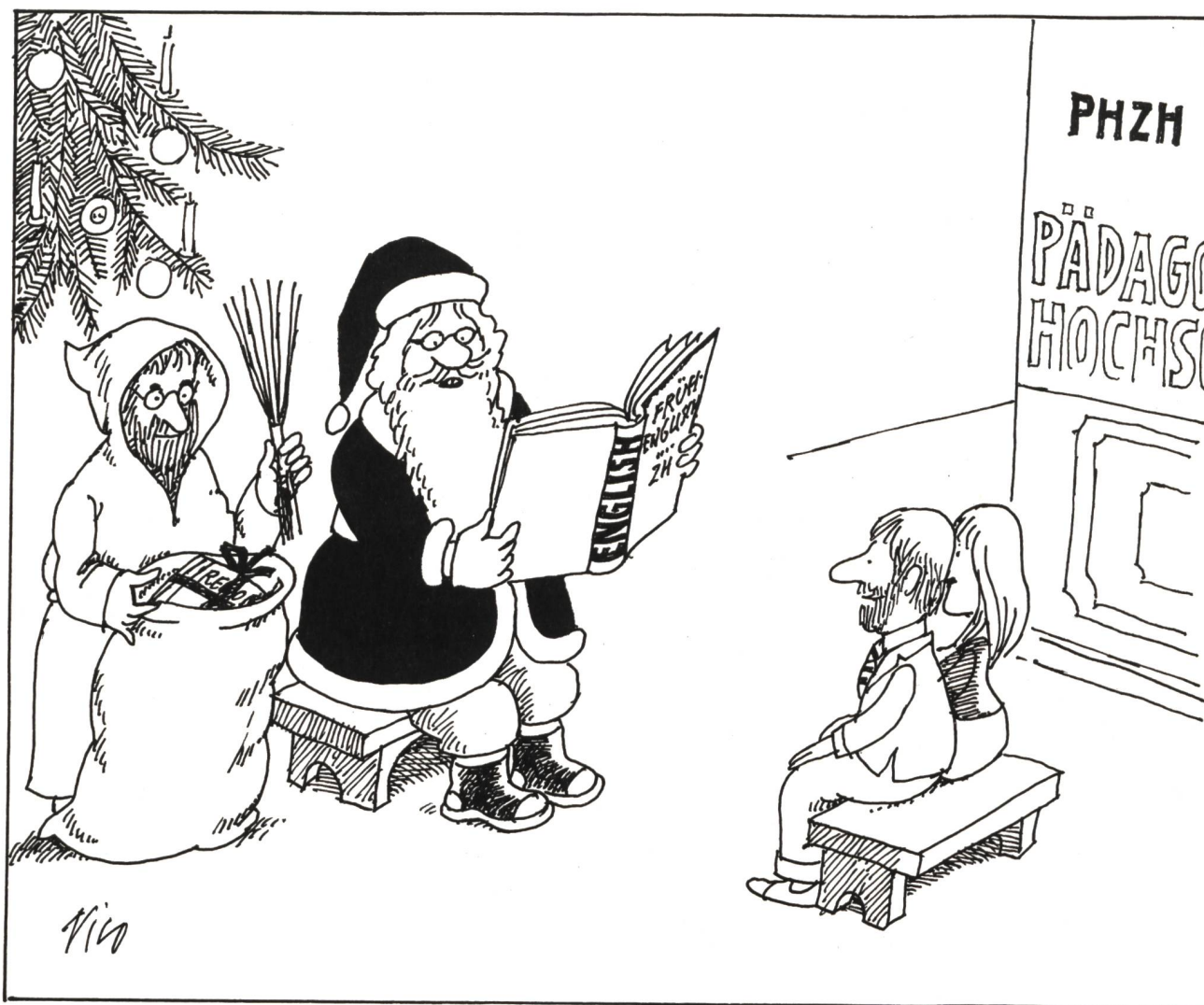
Ich höre klagen, dass Weiterbildung zu teuer sei. Ein echter Eierkopf kann da nur lachen und bildet sich mit dem *Zürcher Schulblatt* weiter. Dort finden sich nämlich säuberlich aufgereiht all die Dissertationen unserer Uni. In der Nummer 11 (2002) finden sie z.B aus der rechtswissenschaftlichen Fakultät: *Der Grundsatz der Einheit der Materie*. Sie wollen zwar kein Rechtsprofessor werden. Doch als Lehrer/in fliesst Ihnen dieses Thema wie Honig hinunter – wenn Sie daran

denken, wie Sie jeweils in ihrer Schulstunde vom Hundertsten ins Tausendste geraten. Und warum Englisch in den USA lernen. Da geht's billiger, wenn Sie sich ein Werk zur Brust nehmen wie: *Antimicrobial Treatment of Acute Haematogenous Osteomyelitis in Children*. Da lernen sie dann auch noch gratis etwas über Kinder dazu. Besonders weiterbildend auch: *Outcome nach Versorgung distaler Femurfrakturen*. Wenn Sie das gelesen haben, verstehen Sie nachher vielleicht wenig-

stens den Titel. Und ein «Must» für jede Lehrkraft: *Neuromotorische und intellektuelle Leistungsfähigkeit ehemals sehr kleiner Frühgeborener (GG<1250 g) im Alter von 7 Jahren*. Als Primarlehrerin wissen Sie dann hoffentlich definitiv, warum ihre kleinen Bengel so gottenschlecht oder total intelligent sind.

Ihr
Prof. Fritz Eierkopf

Cartoon: Nico



„LIEBE KINDER, ICH KANN LEIDER ERST ANFANGEN, WENN ICH DAS WORT FÜR 'SCHMUTZLI' GEFUNDEN HABE.“



FOOD DESIGN

3. November 2002 bis 30. März 2003

Knusprig, knackig, zischend erfrischend: Essen ist weit mehr als eine Magenfrage. Essen ist Gestaltung für alle Sinne. Bevor es auf unseren Tisch kommt, haben bereits viele die Hände im Spiel gehabt: Lebensmittelingenieur/-innen, Aromaspezialisten, Testesserinnen und Köche. 'Food Design' spiegelt unseren heutigen Umgang mit Essen und Ernährung. Die Ausstellung tischt Kostproben und Artistisches auf, aus Labor und Küche, aus Werbung und Kunst.

Workshops für Schulen (2.-5. Klasse):

Augenschmaus und Gaumenkitzel
für Schulen Kanton Zürich: 11.-14. März 2003

Materialien für den selbständigen Ausstellungsbesuch mit der Klasse

Siehe Website oder Telefon 052 267 51 36

Veranstaltungen:

Öffentliche Führungen und Rahmenprogramm:
Siehe Website oder Telefon 052 267 51 36

Weiterhin:

MATERIALMUSTERSAMMLUNG

Permanent:

UHRENSAMMLUNG KELLENBERGER

Öffentliche Führungen:

Siehe Website oder Telefon 052 267 51 36

Öffnungszeiten:

Di bis So 10-17 Uhr, Do 10-20 Uhr

Montag geschlossen, Eintritt frei

Öffnungszeiten Feiertage:

24./26./31.12.02: 10-17 Uhr; 25.12.02: geschlossen

01.01.03: geschlossen; 02.01.03: 10-17 Uhr

Gewerbemuseum Winterthur
Kirchplatz 14, 8400 Winterthur
Telefon 052 267 51 36
e-mail gewerbemuseum@win.ch
www.gewerbemuseum.ch